

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgm.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Kino-Hit läuft am
Sonntag in Buch

Buch (aho) • Das Sommerkino in Buch findet am Sonntag statt. Die Mitglieder des Fördervereins der Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Buch laden zu „Ziemlich beste Freunde“ ein. Der französische Film hat in den vergangenen Monaten Millionen Menschen in die Kinos gelockt. Los geht es mit der Vorführung im Elbedorf um 21.30 Uhr am Gerätehaus der Wehr. Um die Versorgung der Besucher des Sommerkinos kümmern sich die Vereinsmitglieder. Jeder, der Lust auf einen Sommerabend unter freiem Himmel hat und dabei noch einen einmaligen Film erleben möchte, ist in Buch willkommen.

Mittwochs wird im
Saal getanzt

Tangermünde (aho) • Am 1. August kommt Jennifer Herzog wieder nach Tangermünde, um mit interessierten Mädchen, gern auch Jungen, im Grete-Minde-Saal zu tanzen. Organisiert vom Putinnenverein der Stadt ist die junge Frau regelmäßig hier zu Besuch. Von 16 bis 18 Uhr findet das Training mit ihr statt. Weitere Termine für Tanznachmittage sind der 15., 22. und 29. August.

Spielen, basteln und
gemeinsam kochen

Tangermünde (aho) • Während der Sommerferien gibt es im Schülerklub Tangermünde fast täglich ein anderes Angebot. In der nächsten Woche wird am Mittwoch mit Speckstein gearbeitet, am Donnerstag steht der Nachmittag ganz im Zeichen von „Mensch ärgere dich nicht“. Da nämlich sollen die großen Holzspielfiguren zum ersten Mal auf dem Spielfeld auf dem Hof ausprobiert werden. Wer beim Kochkurs dabei sein möchte, sollte sich vorher anmelden. Dieser findet vom 6. bis 9. August in den Räumen des ShalomHauses, Eingang über den Horthof des Grete-Minde-Hauses, statt. Zu erreichen ist Klubleiterin Angela Seibt täglich ab 14 Uhr unter Telefon (0 93 22) 7 23 76.

Notdienste

Arzt Bereich Tangermünde
Dr. Herrmann, Tangermünde, Beethovenstr. 12, Tel. 03 93 22/29 91.
Wasser
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950;
Abwasser: Tel. 0170/2105926.
Wohn.-/Verwaltungsgesell.
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.
Wohnungsgen. Tangermünde
Tel. 039322/9999.

Kirche

Neuapostolische Kirche
Tangermünde, Mi 19.30 Uhr,
Gottesdienst.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert:
Tangermünde: Werner Beier (91),
Armin Fröscher (77), Anneliese
Liestmann (91).

Wenn der Deich leuchtet, wird trainiert

Laufftreff-Mitglieder treffen sich donnerstags und sonntags zum sportlichen Miteinander

Es war die Idee der Organisatoren des Elbdeichmarathons: Warum nicht auch Laufseminare anbieten? Daraus hervorgegangen ist der Laufftreff, eine Institution, die schon 25 Mitglieder zählt.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Seit Oktober 2011 gibt es in Tangermünde die Möglichkeit, unter professioneller Leitung von Sportwissenschaftler Thomas Prochnow das „richtige Laufen“ zu erlernen und zu intensivieren. Der Laufftreff des Tangermünder Elbdeichmarathons bietet es an. Inzwischen zählt er 25 Mitglieder, die an den wöchentlichen Trainingseinheiten auf dem Elbdeich teilnehmen – meist im einheitlich leuchtend gelben Shirt. Das Training erfolgt nach den individuellen Trainingsplänen von Thomas Prochnow, der die sportliche Leitung des Laufftreffs übernommen hat. „Regelmäßige Überprüfungen des Trainingsstands gewährleisten die qualitative Abstimmung der Trainingspläne“, be-



Wer so wie die Laufftreff-Mitglieder in das Training startet, es sogar so beendet, der hat alles richtig gemacht.

Foto: privat

richtet Harald Liethmann, der den Laufftreff leitet. Die Einteilung der Teilnehmer erfolgt nach dem persönlichen Leistungsstand. Angeboten werden folgende Trainingsdistanzen: Einsteigergruppe, zehn Kilometer, Halbmarathon und Marathon (in Vorbereitung). Das Training findet überwiegend im aeroben, mittleren und langsamen Dauerlauftempo statt. Das Angebot wird ergänzt durch regelmäßig stattfindende Laufseminare und Kurse, die einen Einblick in die theoretische und praktische Trainingsplanung geben. Anfang Juni wurde für die

Läufer ein sogenannter Stufentest zur Leistungsdiagnostik mit Sportwissenschaftler Frank Hennig aus Leipzig als sogenannter Feldtest unter realen Laufbedingungen durchgeführt. Die Auswertung der Blutlaktatwerte erfolgte unmittelbar im Anschluss im Stadion in Tangermünde. Liethmann: „Die Ergebnisse bilden eine fundierte Grundlage für die darauf abgestimmte Trainingsplanung.“ Zur Überprüfung der Leistungsentwicklung wird der Test jährlich wiederholt. Nach den Worten des Laufftreff-Leiters zeichnen sich erste Trainingserfolge ab und „machen Lust auf mehr“.

Zu den nächsten Aktivitäten der Laufgruppe zählen neben dem wöchentlichen Training die Teilnahme an Magdeburger Stadtlauf im September sowie dem Magdeburg Marathon im Oktober und dem Partnerlauf des Tangermünder Elbdeichmarathons. Außerdem plant der Verein im Herbst weitere Einsteiger- und Präventionskurse mit Thomas Prochnow. Anfänger, Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene und ambitionierte Läufer, die eher fitness- und gesundheitsorientiert sind, sich die Teilnahme an Laufveranstaltungen, vom Fun-Run bis zum Marathon aber durchaus vorstellen kön-

nen, sind jederzeit zum kostenlosen Schnuppertraining willkommen. Die Teilnahme an den bisherigen Laufseminaren stellt dafür keine Voraussetzung dar. Das Training findet jeden Donnerstag um 18.30 Uhr und Sonntag um 9.30 Uhr auf der Elbdeichmarathon-Strecke statt. Treffpunkt ist das Bootshaus der Ruderer, dass die Läufer Dank des TRC und der Stadt mit Umkleide- und Duschmöglichkeiten nutzen können. Wer vorab Kontakt zu Harald Liethmann aufnehmen möchte, erreicht ihn unter (01 72) 4 20 61 9 oder per E-Mail unter laufftreff@elbdeichmarathon.de.

Linedancekurs und Bastelwerkstatt

Schülerklub mit Angeboten an alle Ferienkinder

Tangermünde (aho) • Ein kostenloser Schnupperkurs im Linedance, angeboten vom Schülerklub, findet nächsten Dienstag ab 14 Uhr im Grete-Minde-Saal statt. Mädchen und Jungen der Stadt, die sich dafür inte-

ressieren, sind willkommen. Linedance ist ein Tanz nach Countrymusik, Oldies, Pop und auch aktuellen Titeln. Am Tag zuvor, am Montag, wird im Schülerklub wieder kräftig gewerkelt. Dieses Mal entstehen

aus Holz keine großen Spielfiguren sondern große Blumen. Sie werden aus dem Holz ausgesägt und nach der Behandlung mit Schleifpapier kunterbunt angemalt. Auch dazu sind die Ferienkinder willkommen.

Tagebuch der Elbesail 2012

Von böig über windstill bis sonnig

20 junge Segler starteten am Sonntag vom Tangermünder Hafen aus in Richtung Hamburg. Sie sind Teilnehmer der 2. Elbesail. Erik Weber, Leiter der Jugendgruppe, berichtet täglich von den Ereignissen.



Die Flotte der Sail passiert die Gierfähre Räbel-Havelberg. Foto: privat

Montag, 23. Juli
Unsere zweite Etappe endet in Wittenberge auf dem Caravanplatz direkt am „Fährhaus“. Gegen 17.30 Uhr haben wir hier angelegt und nachdem die Boote festgemacht waren, erst einmal ausgiebig gebadet. Das war wirklich nötig. Denn heute war einfach Traumwetter. Ja, wir haben nichts anzubringen, was noch besser sein könnte. Das Frühstück zwischen Elbe und Deich bei Räbel wurde dezent von leichten Schleierwolken beschattet. Schon beim Ablegen gegen 10 Uhr hat die Sonne dann die Wolken vertrieben und einen angenehmen Wind aus südlichen Richtungen mitgebracht. Darauf haben wir nun rund 350 Kilometer gewartet. Also los. Die erste kleine Herausforderung war mal wieder eine Gierfähre. Diesmal die von Räbel nach Havelberg. Wie auch schon gestern hat uns der Fährmeister problemlos passieren lassen. Und nun war das Fahrwasser frei. Endlich einmal freies Segeln mit passendem Wind auf der wunderschönen Elbe. Die Auenwälder grüßen mit sattem Grün, ab und an stehen Schafe am Ufer und immer mal wieder winken uns Radfahrer vom Elberadweg zu. Beim Anlegen zur Mittagpause unterhalb Gnevsdorf hatten alle ein Lächeln im Gesicht. Zum Mittagessen ging es dann einige Meter über Land in das Storchendorf Rühstedt. Der

Wirt im „Storchenkrug“ hat uns hier eine leckere Suppe mit Bockwurst bereitet. Mal was ganz anderes als Pommes mit irgendwas. Nach dem rund 15-minütigen Fußmarsch zurück zu den Booten ging es dann auf die zweite Hälfte der heutigen Strecke. Noch 17 Kilometer sind es bis nach Wittenberge. Der Wind hat sich mal eine Pause gegönnt, schickte uns aber ab und an einige kleine aber heftige Böen, die entstehen können, wenn intensiv die Sonne scheint und die Luft über den Äckern entlang der Elbe aufgeheizt. Heut haben wir sogar eine klitzekleine Windhose gesehen, in der tatsächlich etwas Wasser in die Luft geschleudert wurde. Die daraus resultierende Böe hat dann auch den einen oder anderen Segler aus der Mittagsschläfrigkeit geweckt. Genau so hat es auch Richard getroffen, der aber erst im Wasser wirklich wach wurde. Aber kein Problem. Gelernt ist gelernt. Kaum, dass es einer von den anderen gesehen haben konnte, hatte er den Opti (sein kleines Segelboot) wieder aufgerichtet, war eingestiegen,

hatte das Wasser ausgeschöpft und war eigentlich froh über die ungewollte Abkühlung. Auf den letzten Kilometern setzte der Wind dann immer mal wieder aus, so dass die Begleitboote anfangen die Segler auf den Haken zu nehmen. Unter der Eisenbahnbrücke, kurz vor dem Hafen Wittenberge kam der Wind dann wieder, und so konnten wir standesgemäß unter Segeln in Wittenberge anlegen. Da waren natürlich schon Anett, Beate und Thomas, die heute die Landcrew für uns waren. Sie hatten uns schon beim Mittagessen empfangen und jetzt war schon wieder unser Lager am Elbestrand bereitet. Natürlich waren sie zwischen durch einkaufen und tanken. Inzwischen ist das Abendbrot eingenommen, uns wurde ein kaltes Buffet unter einem Weidenbaum vorbereitet, und der Abend klingt bei untergehender Sonne so langsam aus. Ein perfekter Tag eben. Jetzt freuen wir uns schon auf morgen. Da geht es nach Schnackenburg und Lenzen. Das Wetter soll halten und in unserer Wahrnehmung haben wir das auch verdient.

Großes Frühstück am Sommermorgen

30 Mädchen und Jungen starteten gestern Vormittag gemeinsam in den Ferientag – mit einem Ferienfrühstück. Das mittlerweile traditionelle Ereignis findet in fast allen Ferien einmal statt. Zusammen gehen die Kinder mit Schülerklubleiterin Angela Seibt am Vortag dafür einkaufen, de-

cken am Morgen den Tisch, bereiten Wurst- und Obststeller vor, stellen Salate, Süßes und Getränke dazu. Nach gut 30 Minuten war gestern alles perfekt. Das Frühstück unter freiem Himmel begann in ruhiger Atmosphäre. Jeder Teilnehmer zahlte dafür einen Euro.

Foto: Anke Hoffmeister

Eisvogel lädt Jugend zum Angeln

Zum Jahresprogramm gehören Camps und Nachtaktionen

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Der Tangermünder Anglerverein Eisvogel hat ein Angebot an alle Jugendlichen der Stadt. Alle Mädchen und Jungen, die sich für den Angelsport begeistern können, sind in den Reihen des Vereins willkommen. Vorsitzender Dirk Schulz berichtet: „Wir führen jährlich mehrere

Gemeinschaftsangeln durch, an denen du gern teilhaben kannst. Die Jugendgruppe unseres Vereins kann durchaus noch Verstärkung vertragen.“ Jährlich organisieren die Eisvögel für die Jugendlichen ein Angelcamp, das sich über ein Wochenende erstreckt und an einem schönen Angelgewässer Deutschlands stattfin-

det. Zudem fahren sie zu einer Abenteuerangelnacht, bei der die Jugendlichen ebenfalls nach Herzenslust und unter Aufsicht von erfahrenen Anglern viele schöne Stunden verbringen dürfen. Da der Anglerverein Mitglied im Netzwerk des ShalomHauses Tangermünde ist, haben dessen Mitglieder auch die Möglichkeit, an allen dortigen Veranstaltungen teilzunehmen. Wer Interesse hat, bekommt weitere Informationen in der Kleinen Fischerstraße 6 in Tangermünde. Dirk Schulz: „Wir erklären dir gern, wie du eine Angelberechtigung erhältst und an welchen Gewässern du Angeln gehen kannst.“ Wer sich lieber telefonisch erste Informationen holen möchte, erhält diese unter (01 71) 9 59 00 79.



Tim Schulz Ende Mai beim Angeln am Kiesloch. Foto: Anke Hoffmeister